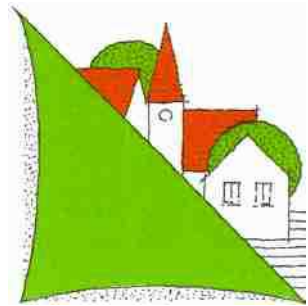


Geographisches Planungsbüro
Dipl.-Geographin Nathalie Franzen
- Regionalberaterin -
Mainzer Str. 64, 55239 Gau-Odernheim
Tel. 06733/9483288, Fax 9483289
www.dorfplanerin.de



Dorferneuerung Alflen

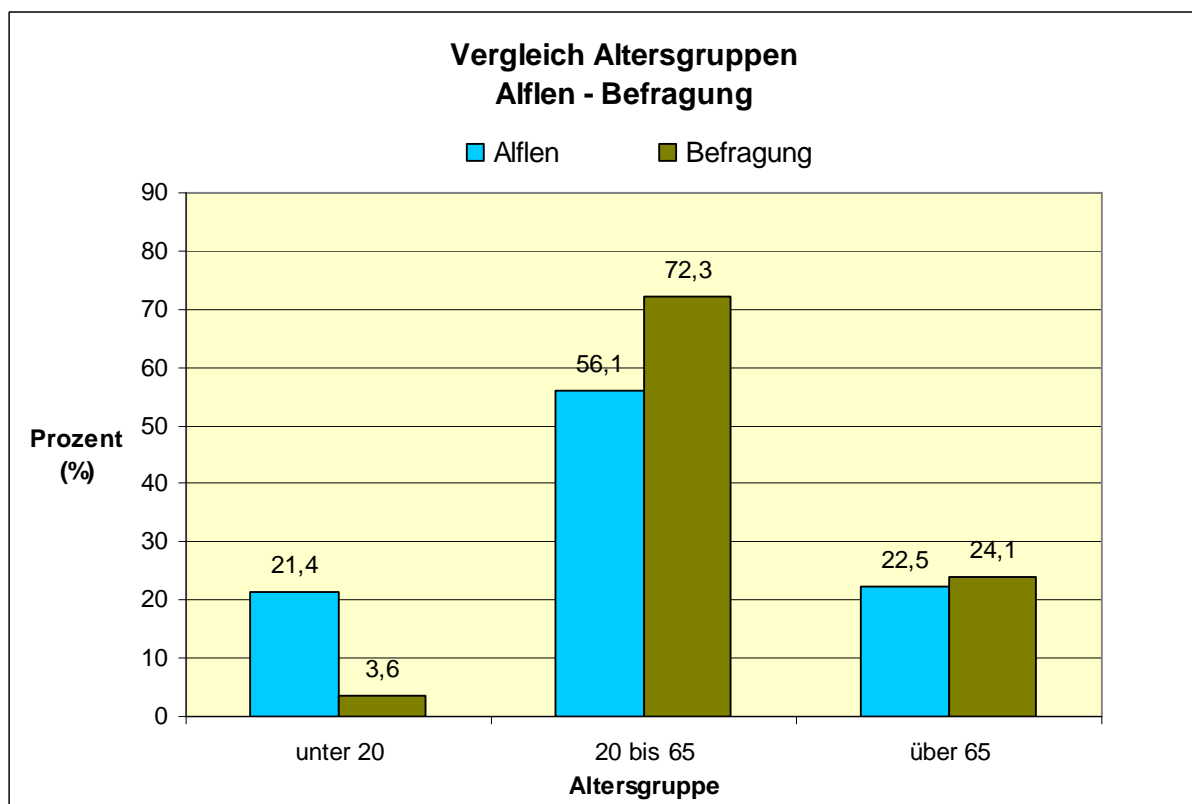
Fragebogenauswertung

2013

Allgemeine statistische Angaben zur Erhebung:

Die Gesamtzahl der ausgewerteten Fragebögen beträgt 99. Wenn nicht anders angegeben, gilt diese Zahl (n=99) als Grundgesamtheit von 100%. Ist im Folgenden die Zahl n kleiner als 99, so wurde diese Frage nicht oder nicht eindeutig von allen Befragten beantwortet. Insgesamt 12% der Einwohner bzw. gut 25% der Haushalte Alflens (gesamter Bevölkerungsstand Ende 2012: 825) haben bei der Befragung ihre Meinung geäußert. Dies ist zwar zu wenig für repräsentative Aussagen, zeigt aber ein gutes Meinungsbild.

Die Altersstruktur der Befragung ist ebenfalls nicht repräsentativ für den Ort. Während die Altersgruppe der unter 20-jährigen aufgrund der Art der Befragung (erst ab ca. 12-14 Jahre möglich) in der Befragung kaum vertreten ist, ist die Gruppe der 20- bis 65-jährigen überrepräsentiert. Auch Personen, die älter als 65 sind, sind in der Befragung etwas stärker vertreten (knapp 2%).

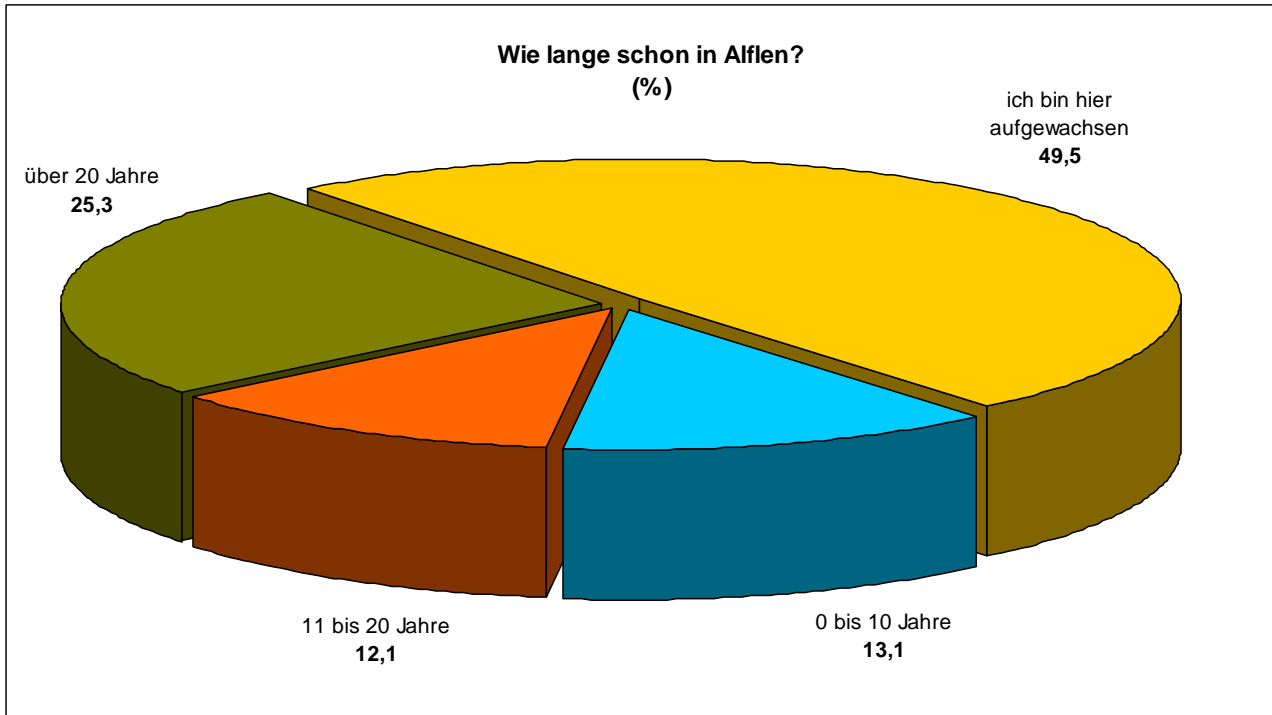


Die Geschlechterverteilung zeigt eine leichte Dominanz der Frauen: 51 Frauen und 41 Männer beantworteten den Fragebogen (bei 7 fehlenden Antworten).

Die Haushaltsgröße liegt bei 52,7% der Fälle bei mehr als zwei Personen. In 27 Haushalten leben Kinder, 14 Befragte gaben explizit an, keine Kinder im Haushalt zu haben.

Frage 6: Wie lange wohnen Sie schon in Alflen?

Die Hälfte der Befragten gibt an, in Alflen aufgewachsen zu sein. Ein weiteres Viertel lebt schon seit über 20 Jahren vor Ort. Gut 13% leben seit weniger als 10 Jahren in Alflen:



Fragen zur Dorfentwicklung:

Frage 1: Wussten Sie bis zum Erhalt dieses Bogens, dass in Alflen eine Dorfmoderation stattfindet?

Frage 2: Haben Sie darüber bisher in ausreichendem Maße Informationen erhalten?

Frage 3: Glauben Sie, die Dorferneuerung kann dazu beitragen, Alflen lebenswerter zu machen?

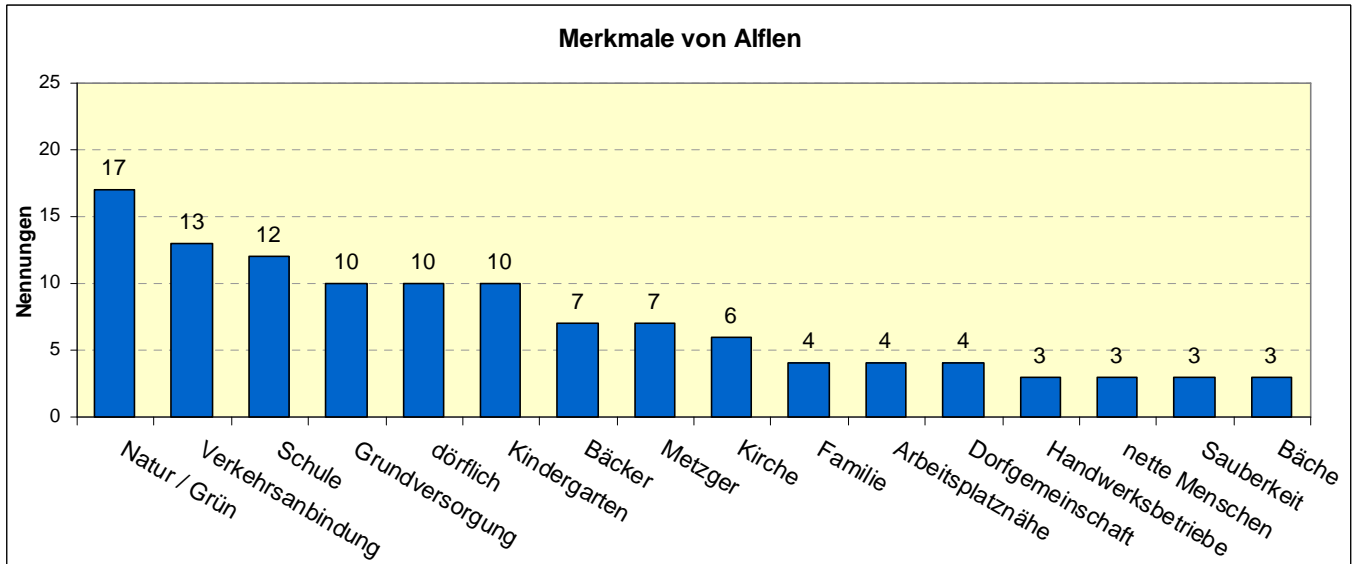
Nur 11 der Befragten wussten nicht, dass in Alflen eine Dorfmoderation stattfindet (bei einer fehlenden Antwort). Knapp 75% finden außerdem, dass sie genügend Informationen dazu erhalten haben, etwa 24% empfanden die Informationen als nicht ausreichend.

Knapp 87% glauben außerdem, die Dorferneuerung könne dazu beitragen, Alflen lebenswerter zu machen (17 fehlende Antworten).

Merkmale:

Frage 4: Was sind für Sie die typischen Merkmale von Alflen? Was macht Alflen als Wohnort für Sie besonders interessant?

Typische Merkmale von Alflen sind für die Befragten vor allem die Lage in der Natur und die grüne Umgebung. Die Verkehrsanbindung und unterschiedliche Infrastruktur werden außerdem häufiger genannt:



Doppel und Einzelnennungen:

- Vereine (*doppelt*)
- viele Spielplätze
- Brunnenanlagen
- Bioobstanbau
- günstige Grundstücke
- Flugzeuflärm Abends
- Ruhe
- viel Platz
- Nähe Flugplatz
- Verkehrslärm
- Dreckige Straßen (im Herbst -Biogasanlage)
- Hundekot
- alte Kastanien
- Ortskern
- Dorfplatz
- Schutzhütte
- Busanbindung
- Ortsbild

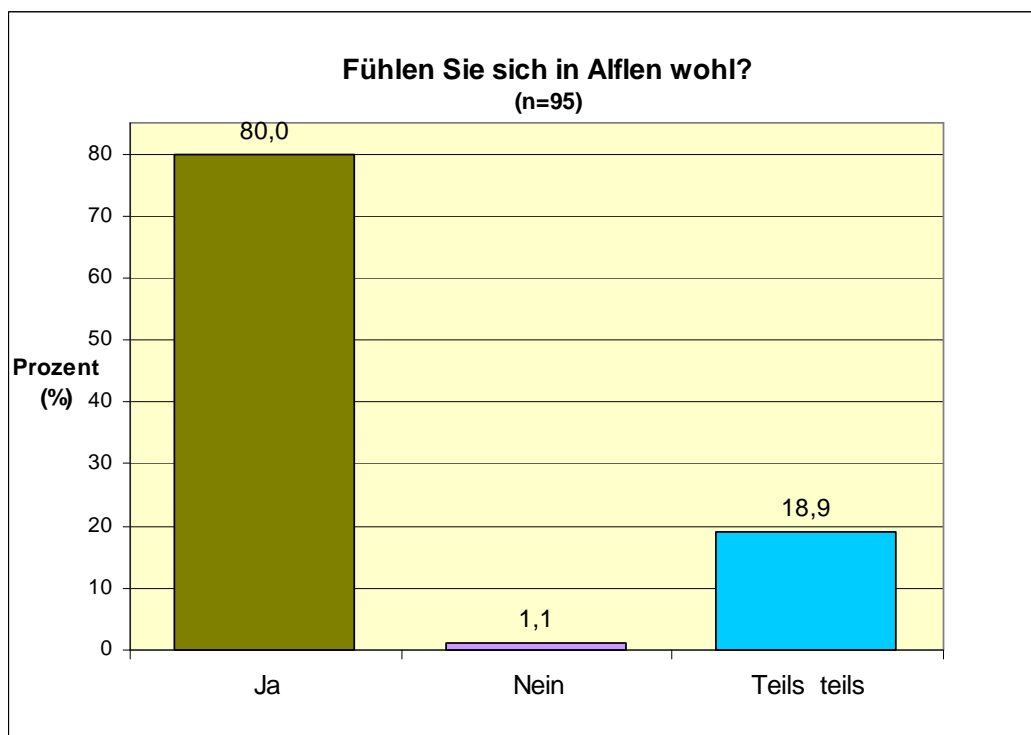
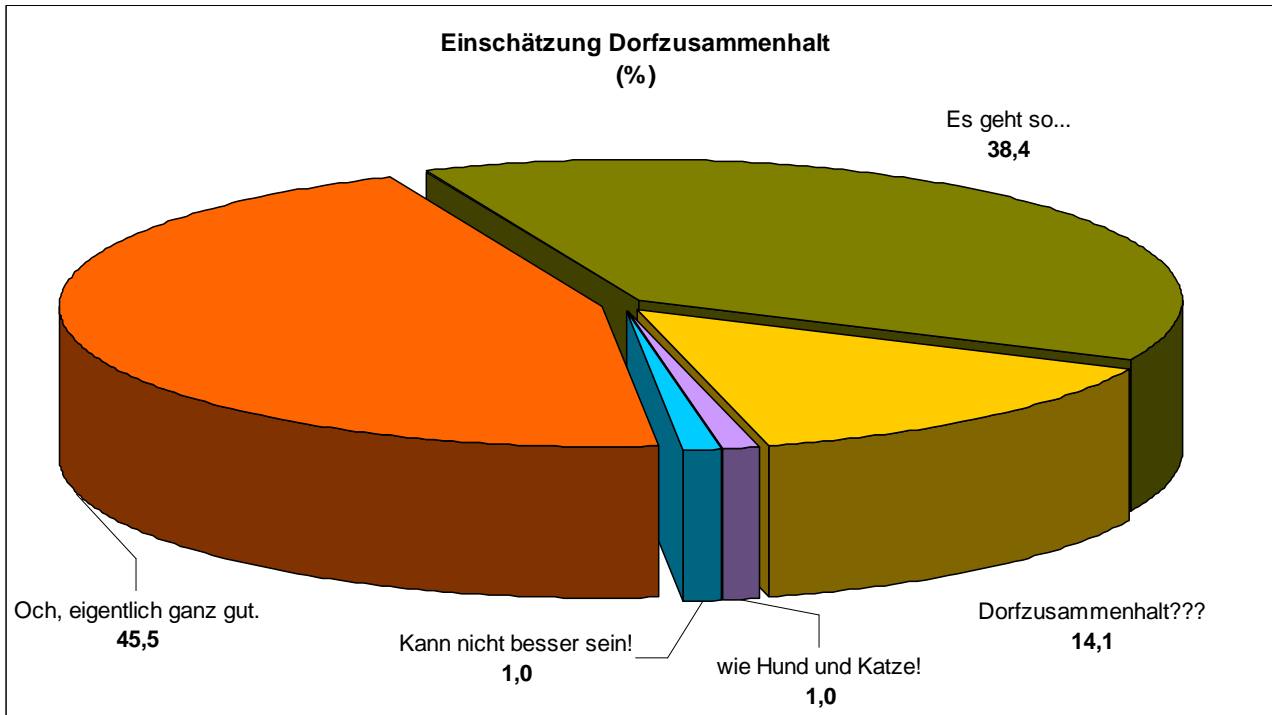
Zusammenhalt und Lebensqualität:

Frage 5: Wie schätzen Sie den Dorfbzusammenhalt in Alflen ein?

Frage 7: Leben Sie gerne in Alflen, fühlen Sie sich hier wohl?

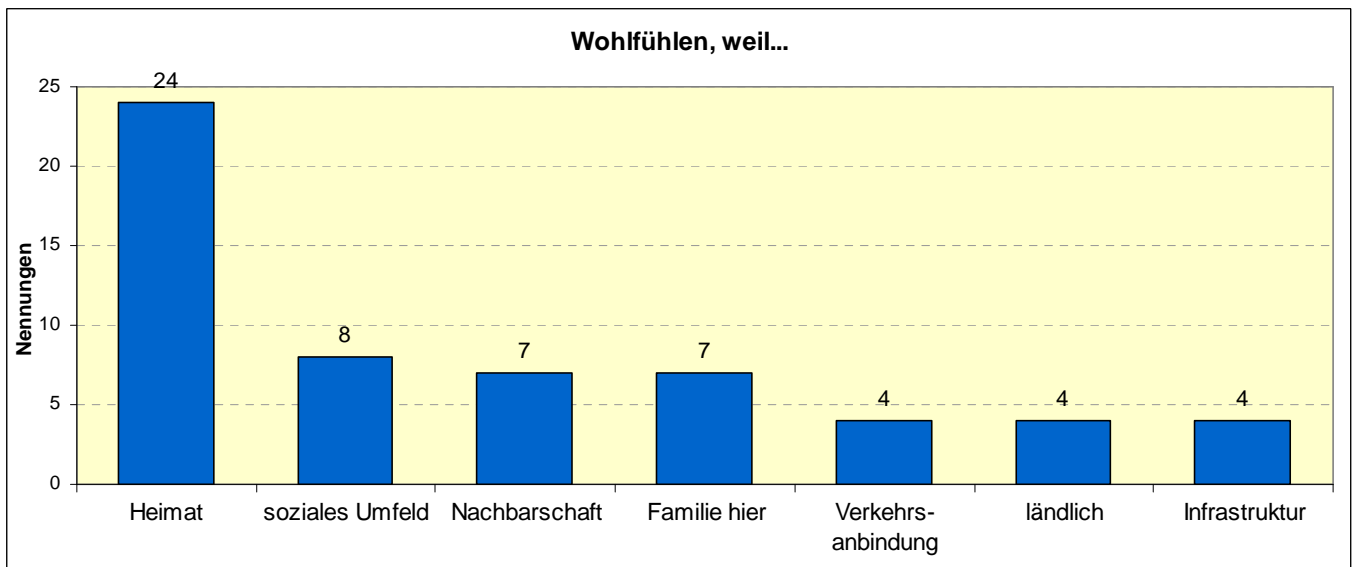
Frage 8: Können Sie sich vorstellen, für immer in Alflen zu wohnen?

Der Dorfbzusammenhalt wird von etwas weniger als der Hälfte (45,5%) als gut bewertet. Weitere gut 38% sagen „ Es geht so“:



80% der Befragten fühlen sich in Alflen wohl. Nur eine Person tut dies nicht, und knapp 19% sind sich nicht sicher.

Als Grund zum Wohlfühlen wird vor allem das Heimatgefühl genannt:



Doppel und Einzelnennungen:

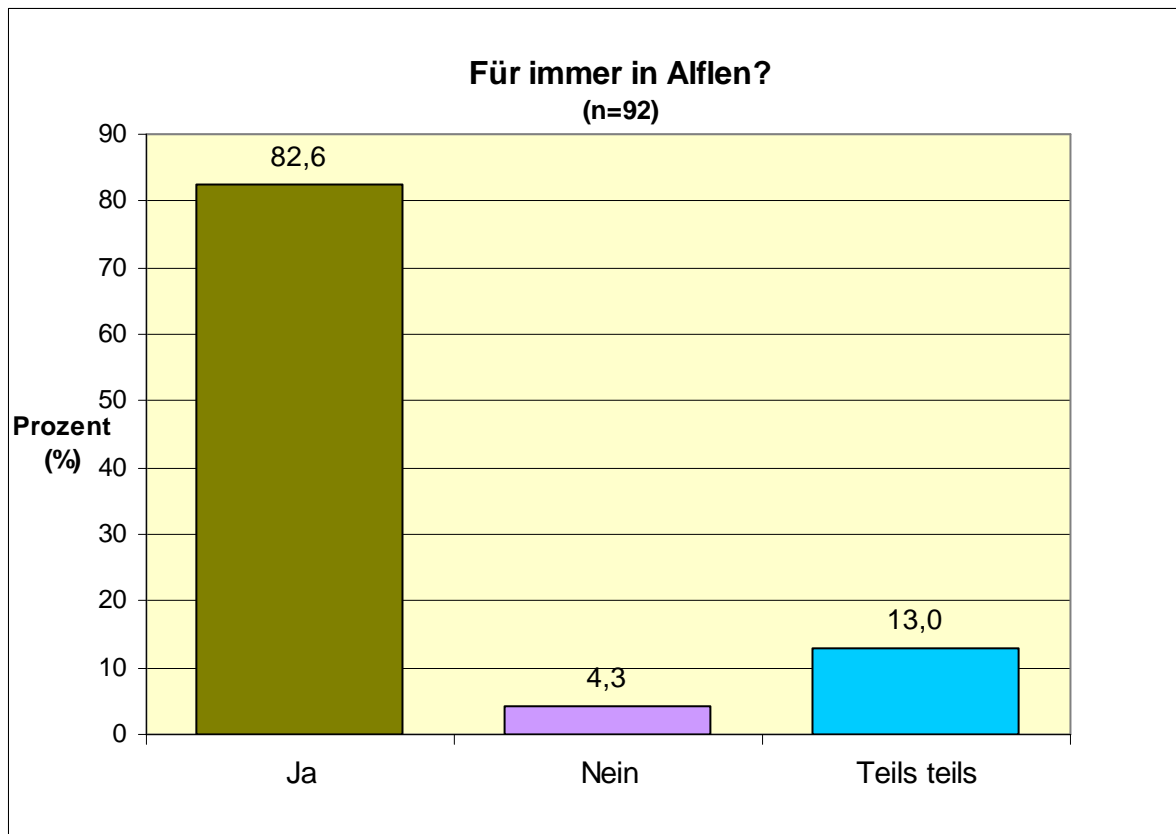
- nette Menschen (*doppelt*)
- es wird viel für die Kirche getan
- Geborgenheit
- bin Einzelgänger
- schön für Kinder
- günstiger Grunderwerb
- Ruhe
- Alt&Jung leben zusammen
- dörflich
- Lebensmittelpunkt hier
- Friseur
- arbeitsnah
- Dorfstruktur stimmt
- Vereine
- gut integriert

Gründe sich weniger wohlfühlen sind vielfältiger:

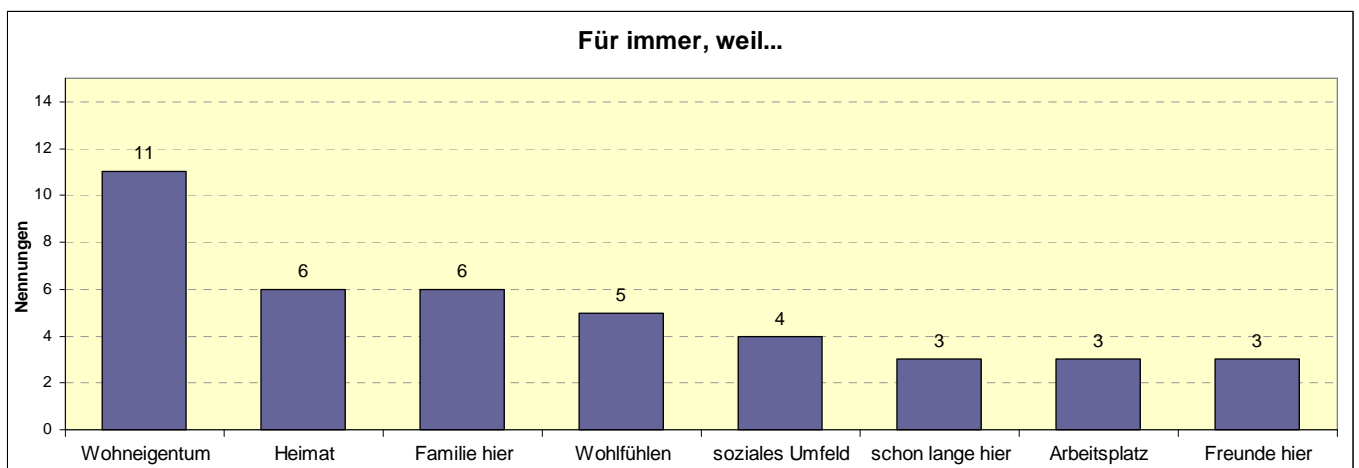
- Zugezogene immer etwas ausgegrenzt (*doppelt*)
- Egoismus (*doppelt*)
- nicht immer Einigkeit
- junge Menschen ziehen weg
- Geruchsbelastung Biogasanlage
- Geruchsbelastung Viehhaltung
- im Alter schwierig

- Lärmbelastung
- Cliquenwirtschaft
- Wünsche/ Anregungen nicht immer ernst genommen
- zu wenig Engagement
- tlw. mangelnde Aufrichtigkeit
- Nachbarschaft könnte besser sein
- Engstirnigkeit

82,6 % können sich vorstellen, für immer in Alflen zu wohnen. 13% sagen hierzu „Teils teils“:



Als Gründe für immer vor Ort zu bleiben, werden neben dem Heimatgefühl und der Familie vor allem das Wohneigentum genannt:



Doppel und Einzelnennungen:

- keine Alternative (*doppelt*)
- Infrastruktur (*doppelt*)
- Hoffnung das Kühe aufs Freiland gebracht werden
- schön für Kinder
- schönes Dorf
- Ruhe
- dörflich
- Verkehrsanbindung
- Friseur
- nette Menschen
- Freiheit
- Lebensmittelpunkt

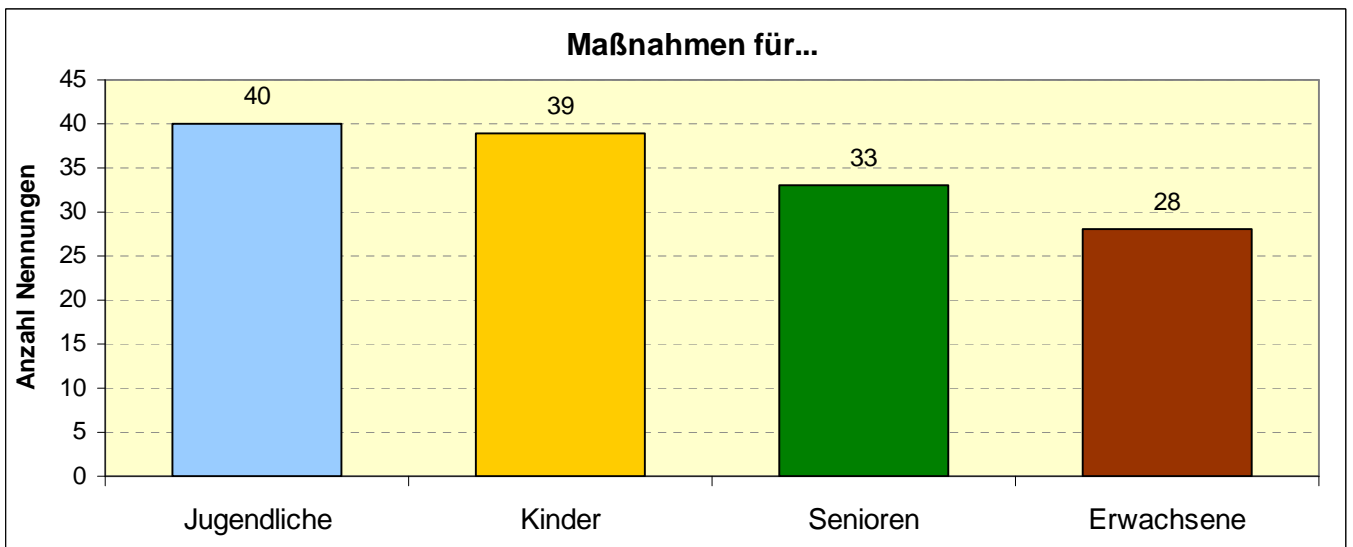
Gründe um nicht für immer in Alflen zu bleiben, sind folgende:

- beruflich
- Freunde weggezogen
- Arbeit weit weg
- Nachbarschaft
- beruflich schwierig
- Lärmbelastung
- schwierig im Alter
- wollte schon immer weg
- zu wenig Engagement
- tlw. mangelnde Aufrichtigkeit

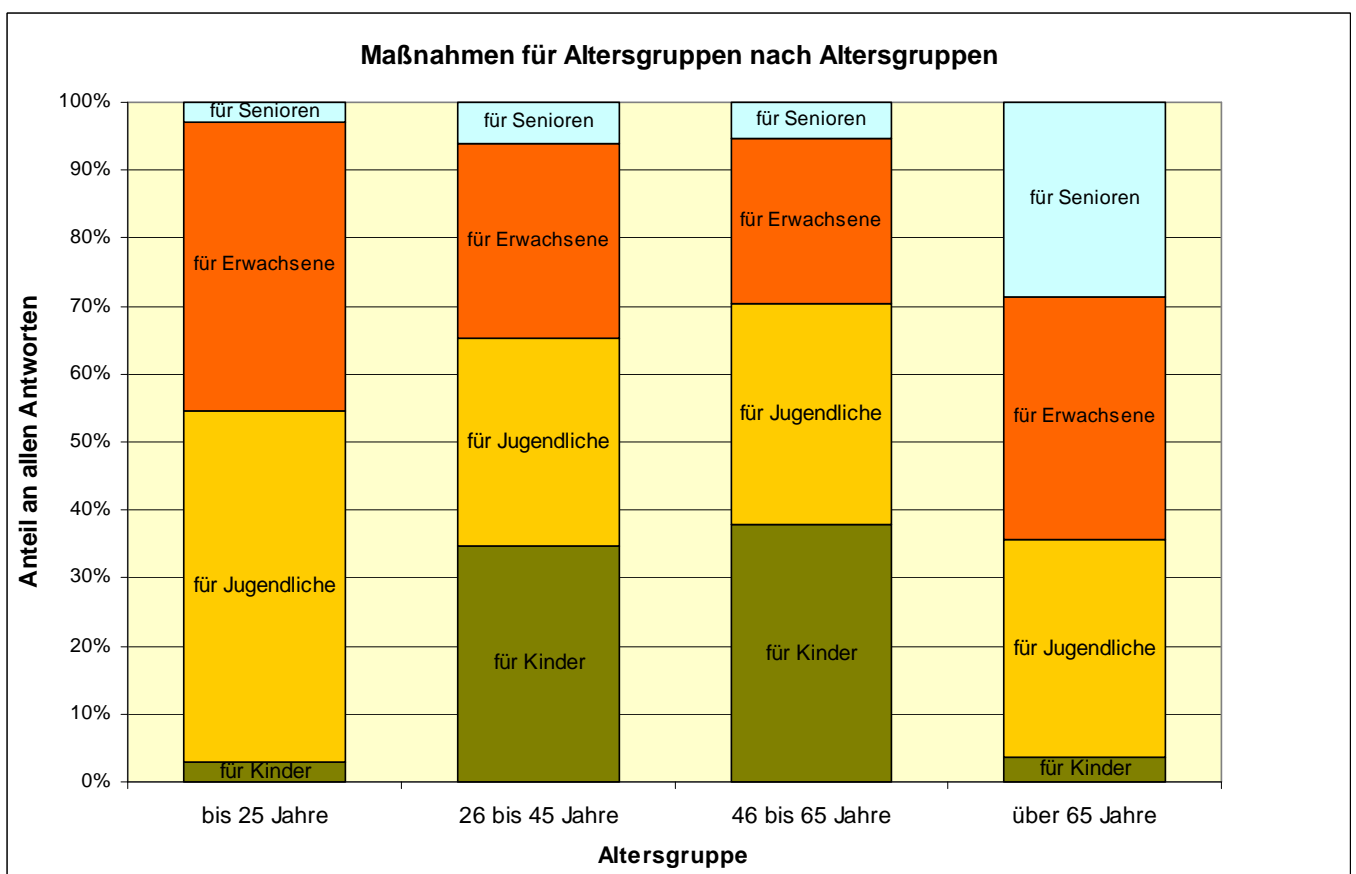
Maßnahmen nach Altersgruppen:

Frage 10: In der Dorfentwicklung sollen Maßnahmen für alle Altersgruppen berücksichtigt werden, was schlagen Sie vor für...

Am meisten Vorschläge werden für Jugendliche gemacht, knapp gefolgt von Maßnahmenvorschlägen für Kinder. Für die Altersgruppe der Senioren wurden 33 Vorschläge gemacht. Am wenigsten Vorschläge konnten für die Altersgruppe der Erwachsenen gesammelt werden:

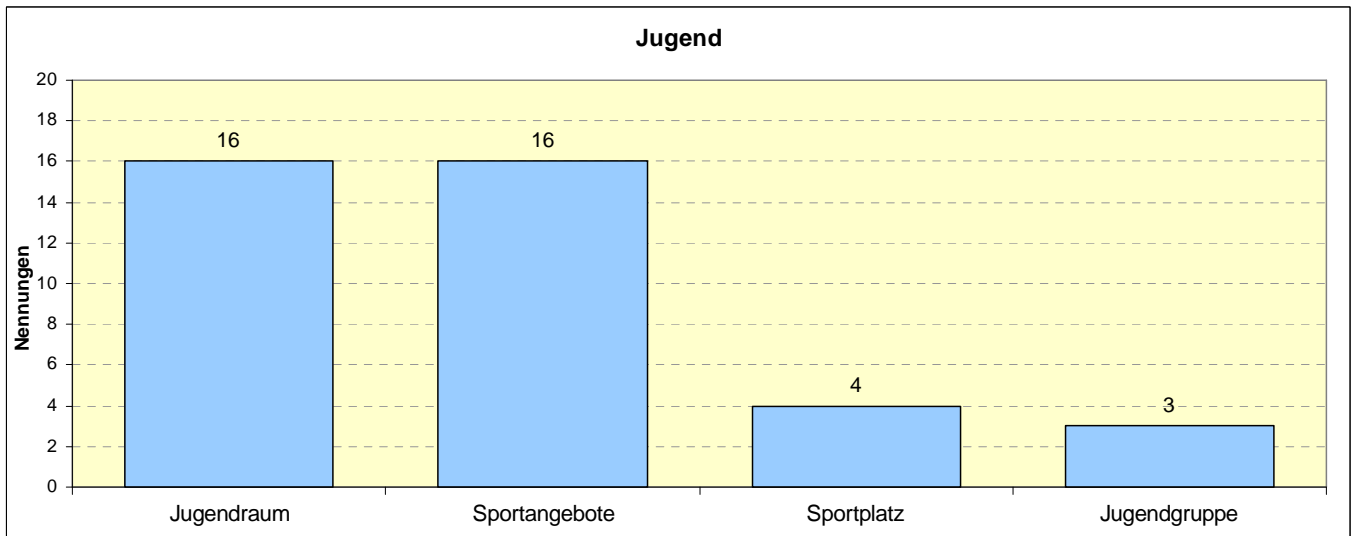


Befragte unter 25 Jahre machten vor allem Vorschläge für Jugendliche, gefolgt von Vorschlägen für Erwachsene. Die 25- bis 45-jährigen hatten fast gleich verteilt Vorschläge für die Gruppen der Erwachsenen, Jugendlichen und Kinder. Die meisten Vorschläge für Senioren machte die Altersgruppe über 65 Jahre, sie äußerten dagegen am wenigsten Ideen für Kinder. Diese Aussagen sind alle relativ zu sehen (Anteil der Maßnahmen an allen Maßnahmen dieser Altersgruppe). In absoluten Zahlen machte die Gruppe 25 bis 45 Jahre die meisten Vorschläge.



Jugendliche 12-18 Jahre:

Neben dem Jugendraum sind erweiterte Sportangebote für die Altersgruppe der Jugendlichen ein Thema:



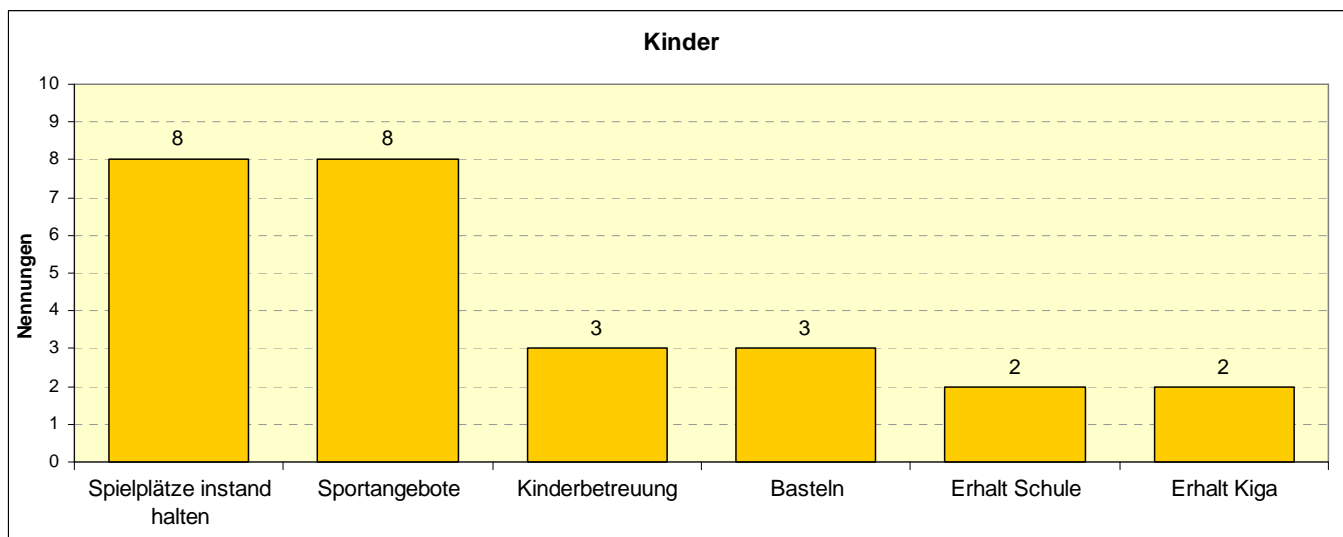
Zu Sportangeboten wird im konkreten dreimal Leichtathletik genannt, außerdem Aerobic, Yoga, Vereinsfußball für alle Altersklassen und „was für Mädchen“.

Einzel- und Doppelnennungen:

- Erhalt Traditionen
- Freizeitangebote
- Dorfdisco
- Musikangebote
- Ansprechpartner im Ort
- schnellere Interessen-Umsetzung
- Jugend-Dorfrat
- mehr ins Dorfgeschehen einbinden
- Jugendaustausch
- Tanzkurs
- Kochangebote
- handwerkliche Angebote
- Kommunikationstraining
- Schwimmbad
- Kurse
- für Vereine werben
- Mehrgenerationenhaus
- Ferienangebote

Kinder bis 12 Jahre:

Auch für Kinder wird häufiger ein erweitertes Sportangebot gewünscht (dreimal Turnen, zweimal Tanzen, außerdem die konkreten Wünsche: Nachmittags und Tischtennis). Die Instandhaltung bzw. Verbesserung von Spielplätzen ist hier außerdem ein Thema.



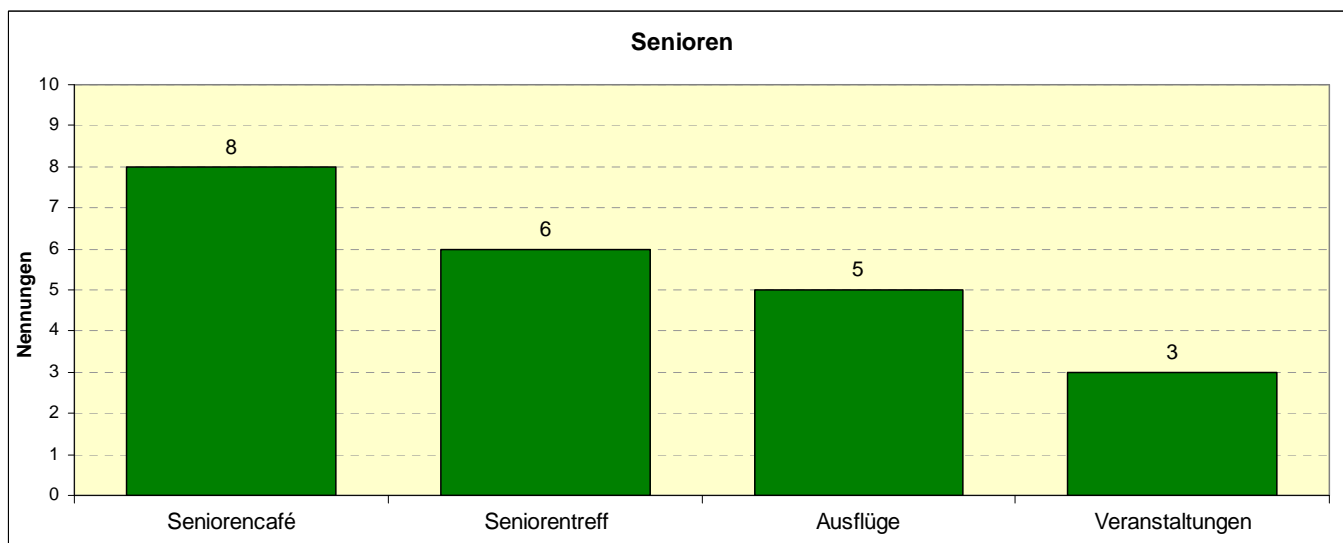
Bei dem Punkt Kinderbetreuung (an dritter Stelle) wird zweimal „Nachmittagsbetreuung“ genannt.

Weitere Einzel- und Doppelnennungen:

- Spielplatz nahe Peterskaul (*doppelt*)
- Generationenprojekte (Kräutergarten, Platt schwätze)
- Sportabzeichen
- Projekt "Patenschaft für Bienen" (*siehe Angebote Veranstaltungen*)
- Obst- und Pflanzgarten
- "Was Oma/Opa noch wusste"
- Natur erleben
- Tiere erleben
- Freizeitaktivitäten im Kindergarten
- Ferienaktivitäten
- Trampolin

Senioren ab 65 Jahre:

Kommunikations-Treffpunkte sind die Hauptwünsche für Senioren. Dazu zählen u.a. ein Seniorencafé und ein Seniorentreff.



Einzel- und Doppelnennungen:

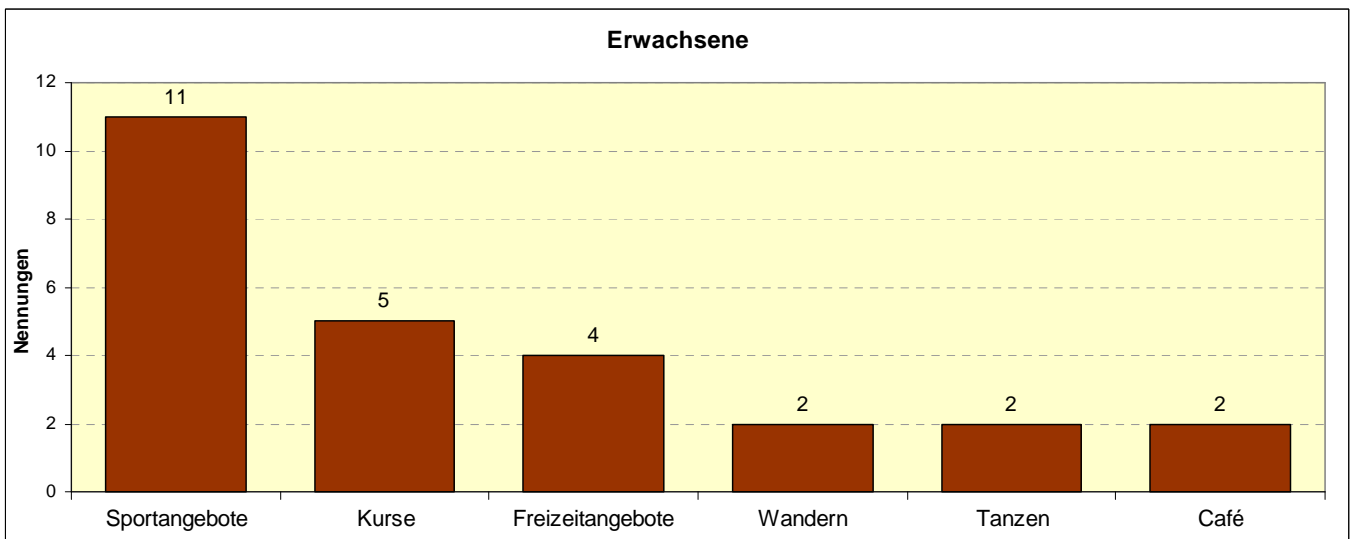
- Seniorentag (*doppelt*)
- Lauftreff (Walken, Joggen) (*doppelt*)
- Tanzen (*doppelt*)
- Freizeitangebote (*doppelt*)
- Kurse (*doppelt*)
- Wandern (*doppelt*)
- Einkaufsservice
- Fahrdienst
- zentrale Hilfsangebote (Meldestelle)
- Arbeitsgruppen
- Gärten zusammen mit Kindern anlegen/pflegen
- Gymnastik
- Generationenübergreifende Aktivitäten
- günstige Angebote für alle Generationen
- Mehrgenerationenhaus
- Sommerfeste
- Geburtstagsständchen durch Kiga
- Sportgruppen
- Musikgruppen
- Schwimmbad
- Generationentreff

Erwachsene bis 64 Jahre:

Für Erwachsene wird, wie schon für Kinder und Jugendliche, das Sportangebot häufig genannt.

Dazu zählen Nennungen wie:

- für Frauen
- Aerobic
- Gymnastik für Männer
- Yoga
- Gymnastik
- Rückenschule
- Spinning
- Walken
- Gymnastik für jüngere
- Lauftreffs



Einzelnenennungen:

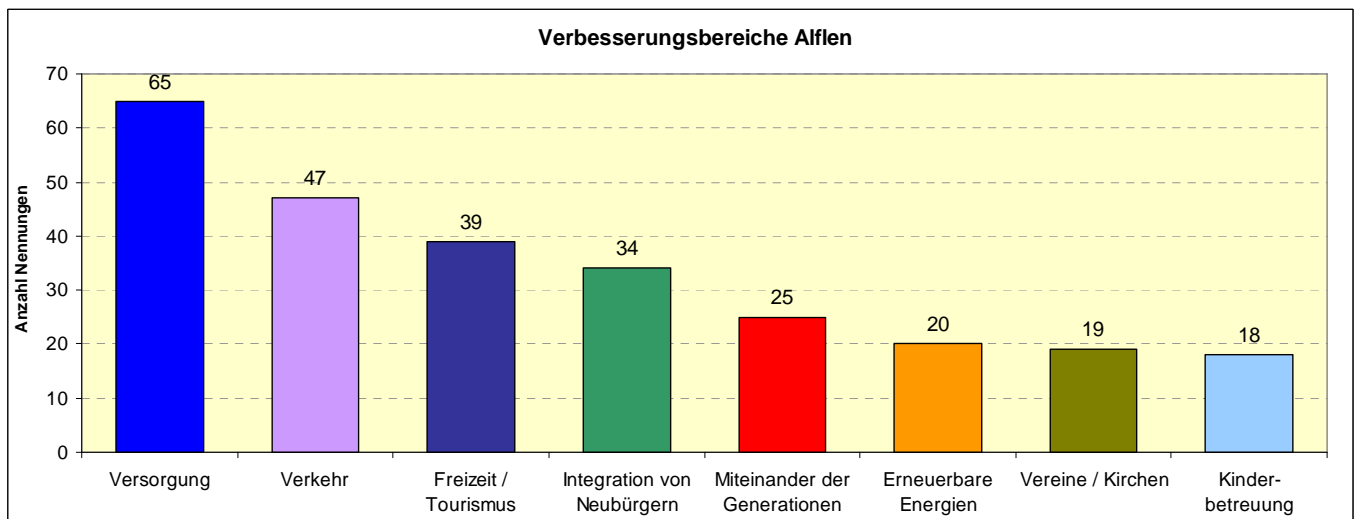
- Kulturelle Veranstaltungen MZH
- Dorfplatz attraktiver gestalten
- Heimat- und Fremdenverkehrsverein (mit Heimatmuseum)
- Ausflüge

- Erhalt Gasthaus
- Schwimmbad
- generationsübergreifende Angebote
- Mehrgenerationenhaus
- Treffpunkte
- Theater
- Strickkurse
- Kaffeeklatsch
- Bastelnachmittag

Verbesserungsbereiche:

Frage 10: In welchen Bereichen sehen Sie in Alflen besonderen Verbesserungsbedarf und warum?

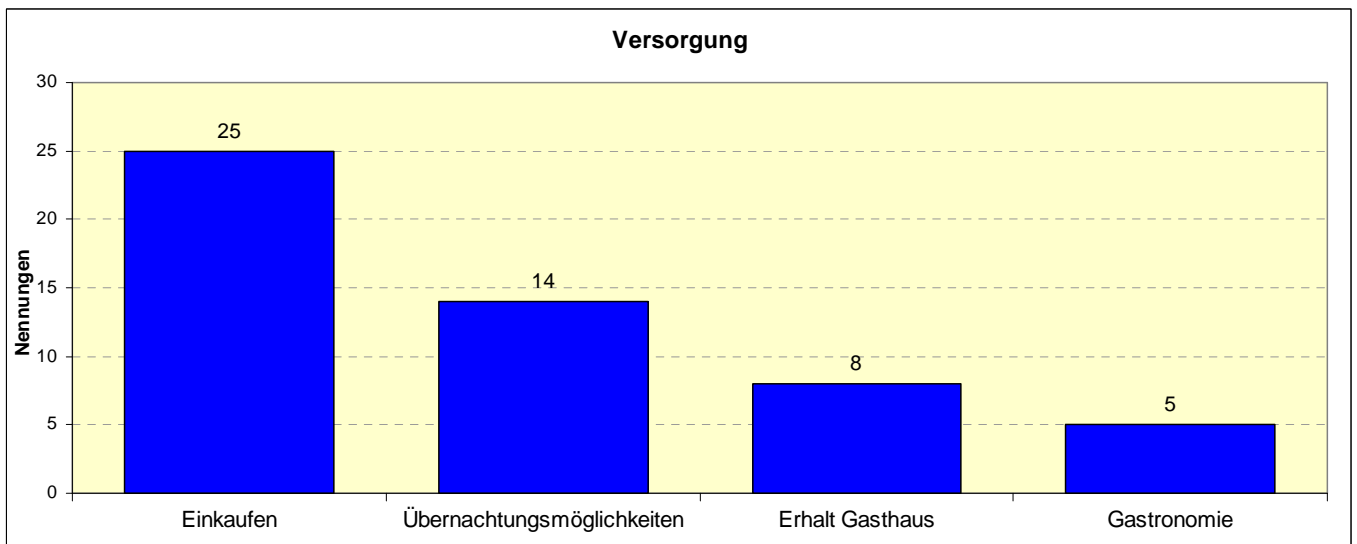
Der Bereich in dem am häufigsten Verbesserungsbedarf gesehen wird, ist der Bereich Versorgung mit 65 Nennungen. 47-mal wird der Bereich Verkehr und 39-mal der Bereich Freizeit und Tourismus genannt. Am wenigsten Nennungen gibt es für die Bereiche Erneuerbare Energien, Vereine / Kirchen und Kinderbetreuung (20 bzw. 19 bzw. 18).



Verbesserungsbereich Versorgung:

Einkaufen ist das wichtigste Thema in diesem Bereich (25 Nennungen). Im Detail wurde dazu unter anderem Folgendes gewünscht:

- ohne PKW (*fünfmal*)
- tägl. Bedarf (*fünfmal*)
- Bioprodukte (*dreimal*)
- Drogerieartikel (*doppelt*)
- Erhalt Dorfladen (*doppelt*)
- Obst
- Schreibwaren

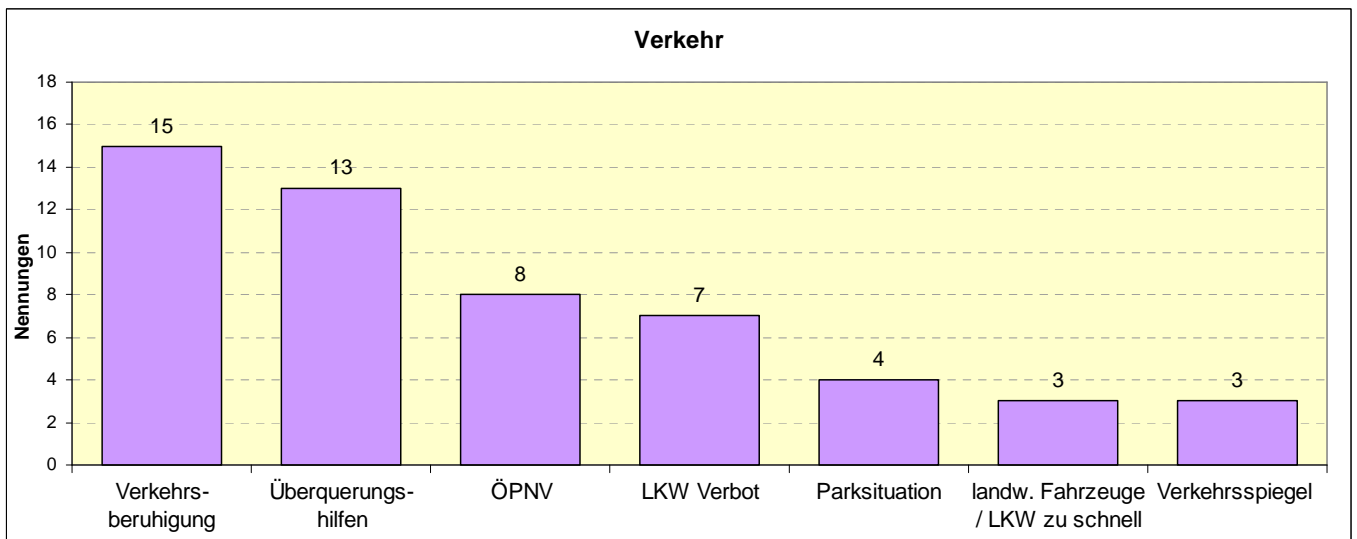


Einzel- und Doppelnennungen:

- schnelles Internet
- Warenangebot Getränkemarkt verbessern
- Hinweisschilder zu Gewerbe/Geschäften
- Musikverein

Verbesserungsbereich Verkehr:

Verkehrsberuhigung (15 Nennungen) und Überquerungshilfen (13 Nennungen) sind die zwei Hauptthemen im Verbesserungsbereich Verkehr:

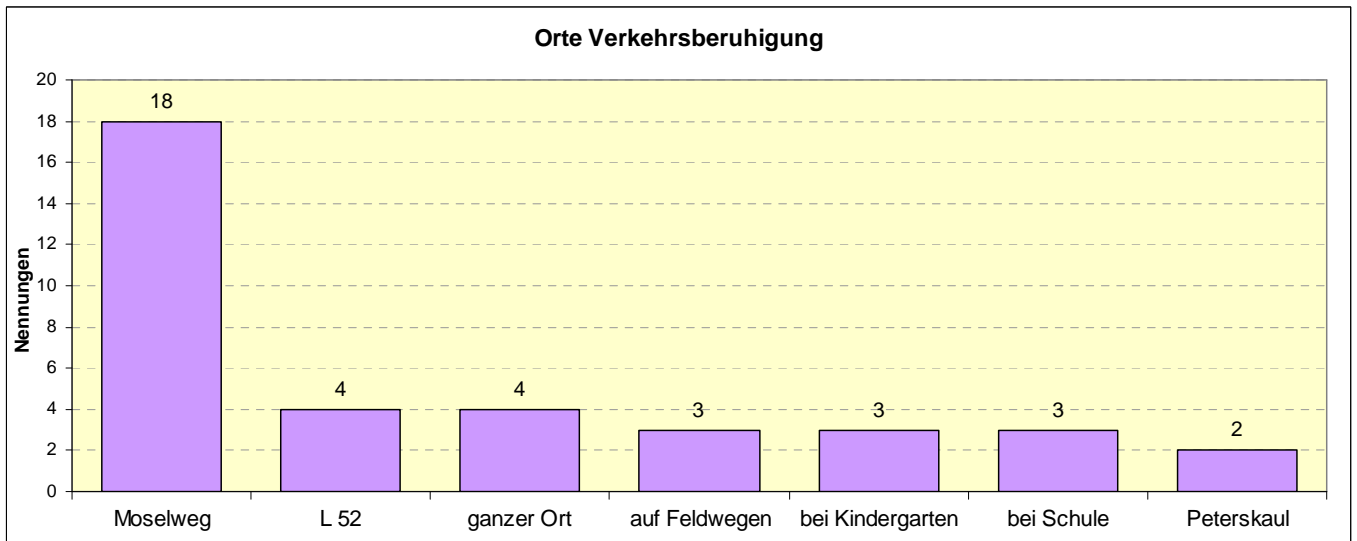


Genannte Orte für Überquerungshilfen sind folgende:

- Moselweg (*dreimal*)
- Kreuzweg
- L52
- Ortseinfahrten (*doppelt*)
- Am Dorfplatz

Orte Verkehrsberuhigung:

Als Bereiche für eine Verkehrsberuhigung wird am häufigsten der Moselweg genannt (15-mal). Auch bei dem „LKW-Verbot“ (an vierter Stelle: siehe oben) ist fünfmal konkret der Moselweg gemeint.



Einzelnenennungen Verkehrsberuhigung:

- Bei Kirmesplatz
- Gartenstr.
- Kapellenstr.
- Kreuzweg
- Schulstraße
- an Kreuzungen
- Neubaugebiete
- bei Kirche
- bei Spielplätzen

Allgemeine Einzelnenennungen zum Bereich Verkehr:

- schlechte Anbindung Kaiseresch (*doppelt*)
- zu viele 30er Zonen (*doppelt*)
- mehr Kontrollen (auch Feldwege) (*doppelt*)
- Verkehrsinseln auf Bundesstraße
- Geschwindigkeitskontrollen
- Kreuzungen / Ausfahrten gefährlich
- Bestand erhalten

Verbesserungsbereich Vereine/Kirchen:

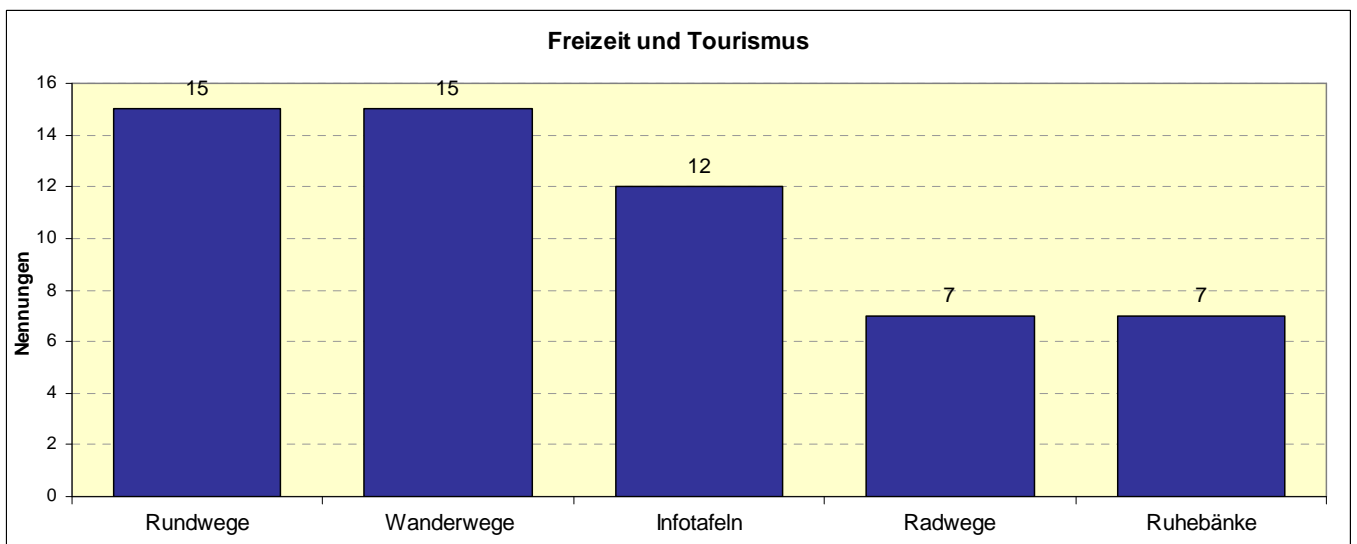
Die Verbesserungsvorschläge im Bereich Vereine und Kirchen sind vielfältig:

- bessere Information (*viermal*)
- Musikverein (*dreimal*)
- Sportangebote für Kinder (*doppelt*)
- Sportabzeichen

- Theater
- Platt schwätze
- Jugendmessen
- Kulturelle Vereine
- Heimatverein (Erhalt und Pflege)
- Sportangebote für junge Erwachsene
- Kirmes: Korndreschen zeigen (in Zusammenarbeit mit Heimatverein)
- Gesangverein
- Heimatverein
- Gemeinsame Unternehmungen von Vereinen und Generationen (Naturolympia oder Quiz-Abend)
- Schwimmverein
- Sommerfeste
- Flohmarkt
- Fußballmannschaft Mädchen

Verbesserungsbereich Freizeit/Tourismus:

Rundwege bzw. allgemein Wanderwege sind ein häufiges Thema im Bereich Freizeit und Tourismus. In diesem Zusammenhang wird mehrmals eine geeignete Beschilderung angesprochen. Als Standorte für Infotafeln werden z.B. der Dorfplatz oder die Schutzhütte genannt.



Zu den Radwegen heißt es:

- Lutzerath (*viermal*)
- Flugplatz (*dreimal*)
- Peterskaul (*zweimal*)
- ausschildern

Einzelnennungen:

- begehbare Spazierwege
- verschmutzte Feldwege
- Naturführungen
- Pilgerstempel Jakobsweg bewerben
- Infoliste mit Flur- und Bachnamen
- Hinweise zu Gewerbe
- Waldschwimmbad - in alter Kläranlage
- geführte thematische Wanderungen
- Infotafeln zu örtl. Freizeitaktivitäten
- Kinder-/Jugendaktion - Naturpflege

Verbesserungsbereich Kinderbetreuung:

Doppel- und Einzelnennungen:

- Nachmittagsbetreuung (bis 17h) für Grundschüler bei Bedarf (*doppelt*)
- Kindergartenplätze für U2-jährige (*doppelt*)
- über Kindergarten hinaus
- Nachmittagsbetreuung ausbaufähig
- Betreuung in Sommerferien
- Jugendtag mit Jugendmithilfe
- Schwimmkurse/Aerobic im (*neu anzulegenden*) Schwimmbad
- ständige Fortbildung des Personals (Qualitätssicherung)
- Tagesmütter in die Betreuung einbinden (Schule, Kiga)

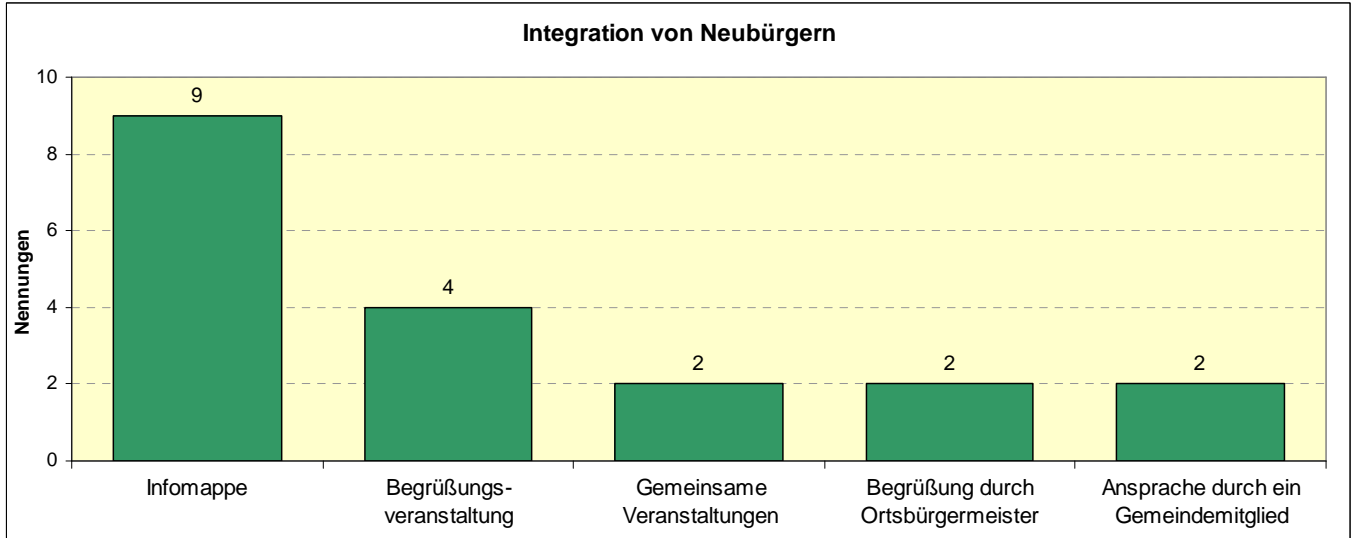
Verbesserungsbereich Miteinander der Generationen:

Mehrfach- und Einzelnennungen:

- Leih-Omas (*viermal*)
- Spieletreffs (*dreimal*)
- Geschichten erzählen
- Einmachen Obst / Gelee
- Gemeindegarten
- gemeinsame Aktionen
- Mehrgenerationenhaus
- "Was Oma noch Wusste" (Rezepte, Haushaltstricks)
- Theatergruppe
- gemeinsames Kochen

- Diashow
- Nachmittage mit Kindern
- Weitervermitteln Handwerkstechniken

Verbesserungsbereich Integration von Neubürgern:



Einzelnenennungen:

- Veranstaltungen mit Nachbarschaft
- Ansprache, Einladung zu Festen
- Vorstellung z.B. an Kirmes

Verbesserungsbereich Erneuerbare Energien:

Einzelnenennungen:

- alles Mögliche für Unabhängigkeit
- Mein Haushalt wurde nicht ans neue Energienetz angeschlossen
- Was finanziell machbar und bei unserem Haus umsetzbar ist
- Photovoltaik
- Energiesparen
- Aufklärung
- zentrale Wärmeversorgung auch in Kirchhaffen

Sonstige allgemeine Verbesserungen:

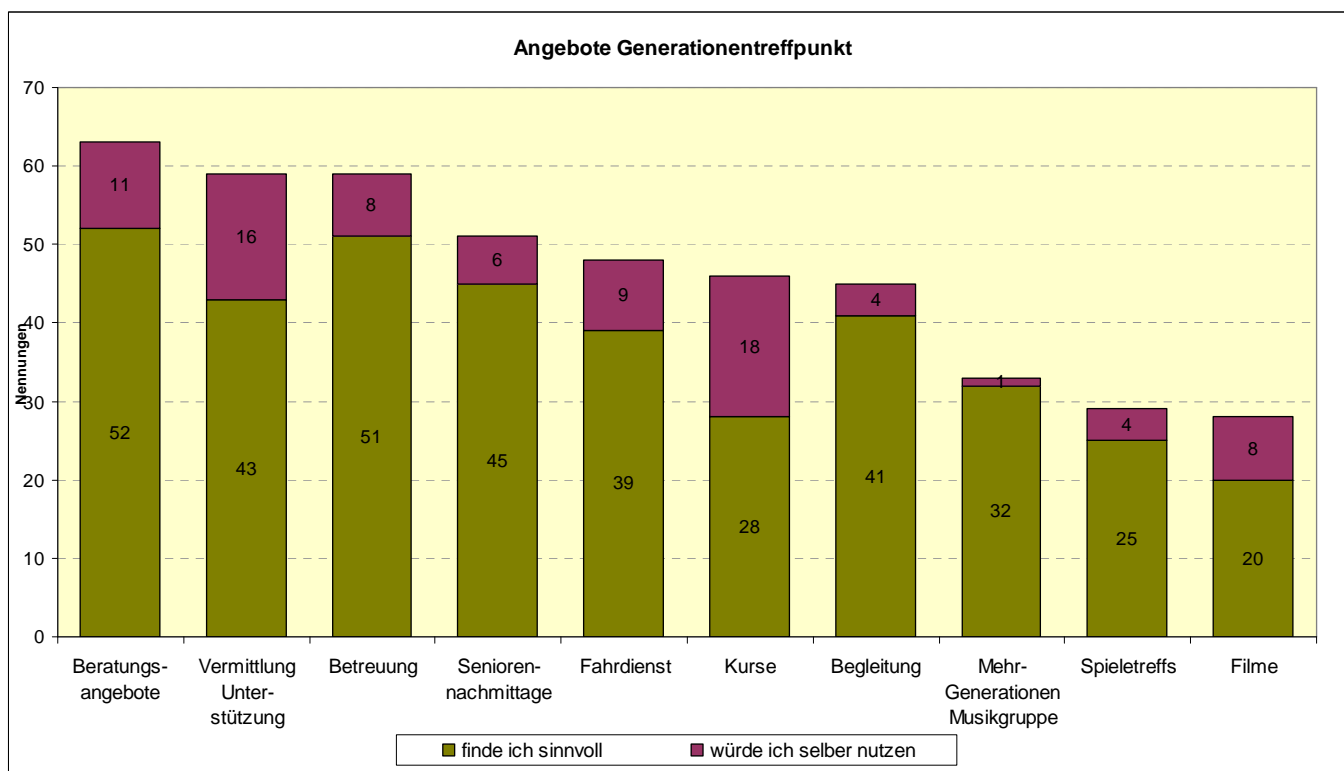
- zu viele Kinder gehen nicht in Alflen zur Schule
- altengerechte Wohnungen
- Altenheim

- betreutes Wohnen
- Flächenpflege durch freiwillige Rentner
- Ortsumgebung: Holz, Planen, Landmaschinen etc.: unschön
- Leerstände
- Ausbau Dach Schutzhütte
- Erneuerung Backes
- Bauplätze in Neubaugebieten
- Börse für Mitfahrgelegenheiten
- Wohlfühlinsel: Wald mit Schaukelbank o.ä.
- Backhaus für Fest nutzen
- Brettspiel auf Dorfplatz aktivieren
- Hecken schneiden
- Auch Geschenke für volljährig werdende Jugendliche (Gutschein Fahrsicherheitstraining etc.)
- Nachts heller wegen Gefahr

Generationentreff

Frage 14: Ein Generationentreff könnte verschiedene Angebote für alle Altersgruppen ermöglichen. Welche davon halten sie in Alfien für sinnvoll und welche würden Sie selber nutzen?

(Stundenweise) Beratungs- und Betreuungsangebote werden über 50-mal für sinnvoll gehalten. Selber nutzen würden die Befragten am häufigsten Kursangebote und die zentrale Vermittlung von gegenseitiger Unterstützung:



Wohnen im Alter:

Frage 15: Haben Sie Interesse an Projekten für das Wohnen im Alter in Alflen?

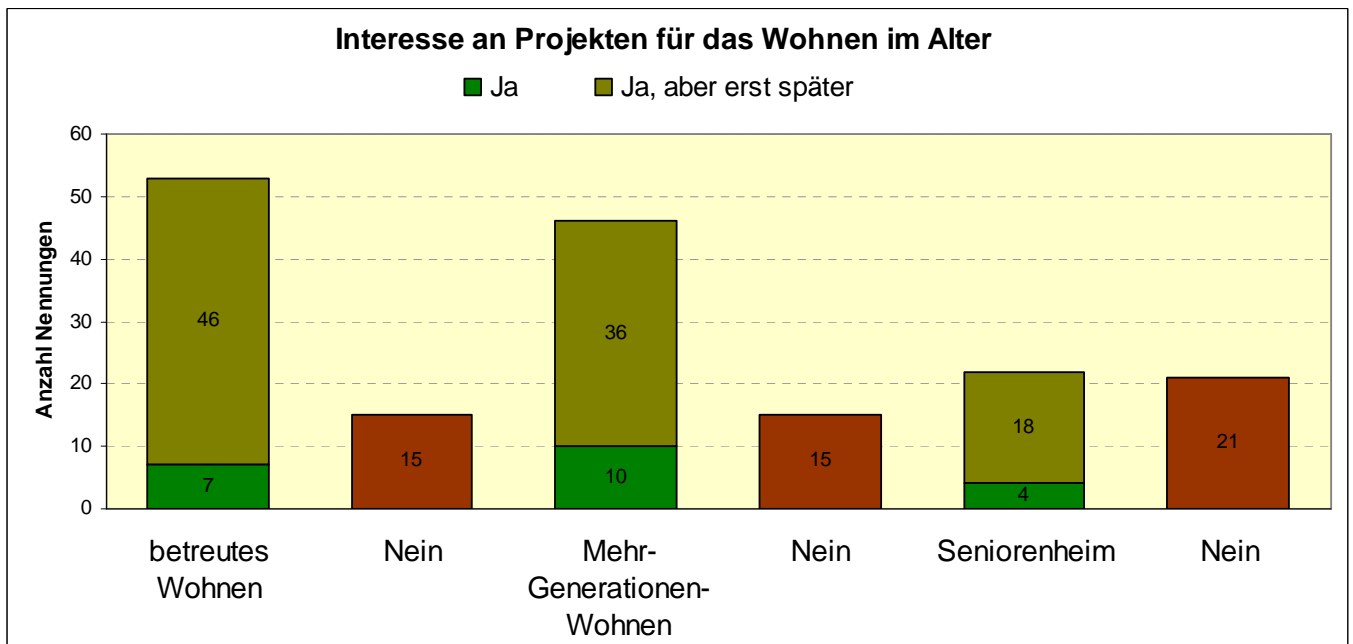
Frage 15a: Betreutes Wohnen?

Frage 15b: Seniorenheim?

Frage 15c: Mehr-Generationen-Wohnen?

Frage 15d: Eigener Vorschlag

Es besteht Interesse an Projekten für das Wohnen im Alter. Allerdings vor allem erst zu einem späteren Zeitpunkt. Das meiste Interesse besteht an Betreutem Wohnen (insg. 53-mal), gefolgt von Mehr-Generationen-Wohnen (insg. 46-mal).



Dem Großteil der Befragten (83,7%) wäre hierbei Eigentum lieber als Miete (bei 43 Antworten).

Weitere eigene Vorschläge:

- Betreuung durch engagierte Bewohner
- Seniorengerechte Wohnungen
- 3-Höfe-Projekt (*doppelt*)
- Senioren-WG

Weitere Fragen:

Frage 12: Wollen Sie selbst Kurse oder Veranstaltungen anbieten? Wenn ja, was? Dazu bitte Namen angeben:

Drei Personen geben an, selbst Kurse oder Veranstaltungen anbieten zu können. Dazu gehören:

- Rückenfit ab 30
- Männer-Gym. ab 40
- Projekt "Patenschaft für Bienen" in Zusammenarbeit mit Grundschule (Kinder an die Welt der Bienen ranführen)
- Dehn- und Entspannungskurs
- Fotoshow der Generationen
- Kochen mit Jugendlichen
- Kreative Außengestaltung Jugendraum (z.B. Wandbild aus Keramik)

Frage 13: Alfien könnte durch mehr Begrünung und ansprechende Gestaltung der Freiflächen attraktiver werden – welche Bereiche schlagen sie vor?

Frage 13a. Sind Sie bereit, sich dafür ehrenamtlich zu engagieren, z.B. bei der Anlage oder Pflege von Grünanlagen? Dazu bitte den Namen angeben:

11-mal werden Bereiche genannt, die durch Begrünung oder Gestaltung aufgewertet werden könnten. Allerdings wird auch 13-mal hierzu angemerkt, dass der Bestand allgemein besser gepflegt werden solle.

Genannte Bereiche zur Aufwertung:

- Baubauung (mit Häusern) im Ortskern
- Bänke auf Friedhof
- Dorfnamensschilder aus Holz an Ortseingängen
- Rasen um Sitzbänke
- Teiche/Seen
- Einige Privatgrundstücke (Moselweg 45: passt Baum in Hof, Kapellenstr. Grundstückseinfahrt Nr.11/13, altes Fachwerkhaus neben „Heinzen Johannes“ abreißen)
- Bäume in Neubaugebiet
- Vor der Schule
- Auf dem Schulhof (auch Hochbeete)
- Baumpflanzung im Wald durch Jugendliche
- Bei Bushaltestelle Moselweg
- Unterführung (*doppelt*)
- Dorfplatz (*doppelt*)
- Spielplatz am Kiga

Sich ehrenamtlich bei der Grünanlagenpflege zu betätigen, wären drei Personen bereit, weitere Sieben nur unter (unbekannten) Umständen.

Frage 16: Haben Sie weitere Ideen und Anregungen zur Dorferneuerung in Alflen?

- Gründung von Arbeitsgruppen (nicht Planungsgruppen)
- Früher reagieren (siehe Kinderbetreuung)
- Vorhandenes pflegen (*doppelt*)
- Patenschaften übernehmen durch Vereine und Gruppen (z.B. KC Alle Neune Schutzhütte, Freundeskreis Kirche)
- Interesse für Projekte wecken
- Einbinden Jugend
- Erhalten von Traditionen
- Viele Ideen ließen sich durch eine gute Nachbarschaft erledigen.
- Ortsgemeinde: Vorschläge von Bürgern ernst nehmen
- Bauernhof im Dorf nicht mehr zeitgemäß
- Verbot der Listenwahl bei Gemeinderatswahlen
- Straßenreinigung nach Verschmutzung durch Biogasanlagenbetreiber
- Hundeanleinen auf Feldwegen
- Die Energie-Projekte öffentlich würdigen - können über Ortsgrenze als Beispiele dienen
- Umbenennen einiger Straßen in historische Straßennamen (Im Kirchbüchel, Auf dem Hüwel, In der Hundsgasse, In der Scheidgasse)
- Kontrolle des Schneeräumens der Bewohner (*doppelt*)
- Wenige (Bauern, Biokraftwerknutzer...) setzen ihre Interessen gegen Interessen der Allgemeinheit/Mehrheit durch
- Internetplattform zum allgemeinen (auch anonymen) Austausch (Kommentare, Vorschläge zu Projekten) einrichten (auch über Dorferneuerung hinaus)
- Problematik: Bushaltestelle als Treffpunkt: Lautstärke - Gemeinderatsmitglieder gefordert
- zentraler Bauhof der Gemeinde
- Interessengruppen-Gründung: Kultur in Alflen
- An Eltern appellieren, dass sie die Kinder in Alfler Einrichtungen schicken (*doppelt*)
- Aushang-Infotafel: mit Terminen, Aktivitäten + Ansprechpartner (auch im Internet)
- Aushang-Infotafel: monatl. Wissenswertes übers Dorf (Jubiläen, Vorhaben Gemeinderat, Fest-Helfersuche etc.)
- Jugendlichen auch mal was zutrauen
- Woher hat Alflen das Geld das es gibt wenn Bauplatz bebaut oder altes Haus renoviert wird?
- Nicht jeder Förderung hinterher laufen!
- Mehr Toleranz ggü. Jugend - Fehler von einzelnen nicht gleich alle
- Vorhandenes fördern und erhalten

Zusammenfassung:

Die Befragung zeigt zunächst, dass die Alfler zu immerhin etwa einem Viertel der Haushalte über die Befragung Einfluss auf die weitere Dorfentwicklung nehmen wollen.

Bei denjenigen, die teilgenommen haben, lässt sich feststellen, dass der Großteil sich vor Ort wohlfühlt und sich vorstellen kann, für immer dort zu bleiben. Als Grund dafür wird häufig die naturnahe Lage, das Heimatgefühl, das soziale Umfeld und Wohneigentum genannt. Der Zusammenhalt im Ort wird vor allem als gut und befriedigend beschrieben. Dreiviertel der Befragten wohnen schon immer oder seit mindestens 20 Jahren vor Ort

Bei den Maßnahmen nach Altersgruppen werden am häufigsten Maßnahmen für Jugendliche genannt. Für alle Altersgruppen sind die zentralen Themen insgesamt ähnlich: Vor allem Treffpunkte und die Ausweitung von Sportangeboten sind gefragt. Für Kinder spielen außerdem Spielplätze (Instandhaltung) eine Rolle.

Bereiche, die laut den Befragten vor allem einer Verbesserung bedürfen, sind die Bereiche Versorgung, Verkehr, Freizeit und Tourismus.

Im Bereich Versorgung stehen die Einkaufsmöglichkeiten im Vordergrund. Hauptthemen im Bereich Verkehr sind Verkehrsberuhigungsmaßnahmen und Überquerungshilfen. Bezüglich Freizeit und Tourismus werden häufig beschilderte Wander- und Rundwege genannt.

Einen Generationentreff mit Angeboten wie Beratungs- und Betreuungsangeboten oder einer zentralen Vermittlung von gegenseitiger Unterstützung und Kursangeboten halten einige der Befragten für sinnvoll bzw. würden diesen selber nutzen.

Interesse an Projekten für das Wohnen im Alter besteht grundsätzlich, jedoch bei den meisten nicht akut.

Nur wenige Personen können sich vorstellen, selbst Kurse oder Veranstaltungen anzubieten oder ehrenamtlich Grünpflege zu betreiben.

Alles in allem haben die Ergebnisse der Befragung die Ergebnisse aus der bisherigen Dorfmoderation unterstrichen und stellenweise vertieft, wo es im Ort Verbesserungswünsche gibt.